Einladung

zum museumspädagogischen Projekt

Stadtgeschichte

im Stadtarchiv,
im Burghofmuseum,
im Osthofentormuseum,
in Soest

13. Mai bis 17. Mai 2024
8:30-10:00 + 10:30-12:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet im Burghofmuseum und im Stadtarchiv und im Osthofentormuseum in Soest eine Projektwoche statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Betreut werden die Veranstaltungen von ausgebildeten Museumspädagoginnen und Museumspädagogen. Das Projekt entstand in einer Kooperation des LWL-Museumsamts für Westfalen mit der Stadt Soest. Für die Teilnahme müssen wir eine Kostenbeteiligung von 1 € pro Schüler erheben. Bitte melden Sie sich frühzeitig im Burghofmuseum an. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Veranstaltungskalender.

Mit freundlichen Grüßen

für die Museen der Stadt Soest

Peter Wapelhorst
Erster Beigeordneter
u. Kulturdezernent

für das LWL-Museumsamt

Sophie Reinlaßöder
wissenschaftl. Referentin

stadt
der bürgermeister soest

Anmeldung
Für die Teilnahme an den Programmen wird eine Kostenbeteiligung von 1 € pro Schüler erhoben. Eine Voranmeldung unter der Telefon-Nr. 0 29 21/3 45 03 24 (Burghofmuseum Soest) ist erforderlich. Anmeldung dienstags bis freitags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Wilhelm Morgner: „Wasserträgerin“, Federzeichnung, TN 1610, Kunstbesitz der Stadt Soest, Foto: Thomas Drebusch

1. Wer wohnte im mittelalterlichen Soest?
Klassen 3 und 4
Um diese Frage zu lösen, unternehmen die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe eine Entdeckungsreise. Mit Hilfe von Kostümen und Requisiten versuchen sie anhand der ausgestellten mittelalterlichen Zeugnisse, das Leben der städtischen Bevölkerung in Soest zu entwerfen.
Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum

2. „Gar herrlich ist das Ritterleben“
Klassen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler überprüfen in diesem museumspädagogischen Programm, ob diese Aussage tatsächlich Bestand hat. Im Osthofentor können sie sich über das Leben der berittenen Krieger im Mittelalter informieren. Gemeinsam erarbeiten sie das „ritterliche Rüstzeug“, um die Laufbahn vom Pagen und Knappen bis zum edlen Ritter zu verfolgen. Welche „Lasten“ ein solch ausgebildeter Ritter zu tragen hatte, erfahren sie selbst bei der Anprobe von ritterlichem Rüstungszubehör. Auch das Alltagsleben der Ritter, ihr Dienst in der Stadt Soest, wird gemeinsam erarbeitet. So als „Ritter“ ausgebildet benötigen die Schülerinnen und Schüler ein Symbol ihres neu erworbenen Standes und entwerfen ihr eigenes „Wappen“.
Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Osthofentormuseum
Bitte mitbringen: Wachsmalstifte

3. „Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam“
Klassen 2-5
... ist der Titel eines Zeichentrickfilmes, in dem Tiere zeigen, wie aus Flachs Garn und schließlich Stoff für die Maulwurfshose gefertigt wird. In einer kleinen Sonderausstellung erkunden wir, welche Geräte die Tiere im Film darstellen. Anschließend stellen die Schülerinnen und Schüler eigenhändig an original-getreuen Modellen von Riffel, Breche, Schwinge und Hechel verspinnbare Fasern aus Flachsstroh her. Der Aspekt der Nachhaltigkeit, des Upcyclings wird ebenfalls thematisiert.
Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum

4. Papier macht Geschichte
Klassen 1-6
Im Burghofmuseum kann man erfahren, wie man vor der Erfindung des Papiers Informationen weitergegeben hat. Beim anschließenden Besuch des Stadtarchivs lernt man die Bedeutung dieses Beschreibstoffes genauer kennen. Dabei kann jede Schülerin, jeder Schüler selbst ein Blatt Bütten-papier schöpfen und mit nach Hause nehmen.
Dauer: ca. 120 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum

5. Drucken wie Heinrich Aldegrever
(* 1502 in Paderborn - † 1555/61 in Soest)
Klassen 5-13
Die Technik des Kupferstichs, in der Heinrich Aldegrever ein Meister war, ist sehr schwierig und langwierig zu erlernen. Aber mit den Mitteln der Kaltnadelradierung kann in diesem Workshop ein lebendiger Blick in den Alltag einer Tiefdruckwerk-statt geworfen werden.
Dauer: ca. 120 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum

6. Vom Korn zum Mehl
Klassen: 2-5
Mit welchen unterschiedlichen Methoden Getreide im Laufe der Jahrhunderte verarbeitet wurde, können Schülerinnen und Schüler in diesem Programm ausprobieren. Dabei lernen sie gleich-zeitig die wichtigsten Getreidearten kennen. Und sie erfahren, warum wir in Deutschland heute modernste Technik benötigen, um unser tägliches Brot zu produzieren.
Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum

7. Hausrat und Werkzeuge der ersten Siedler…
Klassen 3 – 6
… zeichnen ein komplexes Bild vom alltäglichen Leben der Menschen in der Jungsteinzeit. Die vielfältigen Exponate verweisen auf handwerkliche Tätigkeiten, Ackerbau, Ernährung und Bestattung. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in zahlreichen Versuchen, wie viel Kraft und Geschicklichkeit die schwierigen Arbeiten erfor-derten und wie erfinderisch die Menschen damals waren.
Dauer: ca. 120 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum

8. Das ottonische Soest
Klassen 3 und 4
Auf diesem Rundgang machen wir uns auf die Suche nach den Überresten der Stadt. Mit genauen Beobachtungen und Fantasie lassen wir Soest um das Jahr 1000 wiedererstehen.
Dauer: ca. 60 Minuten
Treffpunkt: vor dem Westwerk von St. Petri
Bitte mitbringen: Bleistifte

9. Vom Webstuhl zur Fast-Fashion-Industrie: Wie entsteht unsere Kleidung?
Klassen: 5-7
Das museumspädagogische Programm widmet sich der Gegenwart und Vergangenheit der Textilherstellung. Gemeinsam nehmen die Schülerinnen und Schüler die eigene Kleidung unter die Lupe und entdecken, woraus diese besteht und wo sie hergestellt wird. Anschließend erhalten sie Einblicke in die Arbeitsschritte der historischen Flachsverarbeitung. An originalgetreuen Modellen wie der Riffel und der Hechel stellen die Schülerinnen und Schüler selbst Fasern aus Flachsstroh her. Das Programm orientiert sich an den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Burghofmuseum
Bitte bei schlechtem Wetter Regenschutz mitbringen!